

Diese E-Mail im Browser ansehen



## Newsletter 1/2025

### Aktuelles zum Thema Alter(n) in der Stadt Bern

Was läuft rund ums Thema Alter(n) in der Stadt Bern? Der Newsletter von Alter Stadt Bern informiert und inspiriert Fachpersonen und Interessierte. Er bietet Einblicke in Projekte, zeigt Entwicklungen auf, informiert über Unterstützungsangebote und liefert Daten und Fakten.

Ziel ist es, Orientierung zu schaffen, Wissen zu teilen und Impulse zu geben – in der Stadt Bern und darüber hinaus.

**Gemeinderätin Ursina Anderegg im Gespräch**



Seit Februar 2025 laden in der Stadt Bern speziell gekennzeichnete Sitzbänke – sogenannte **Plauderbänkli** – zum Verweilen und Austauschen ein. Ursina Anderegg, Gemeinderätin und Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, hat Platz genommen und sich mit Michael Kirschner, Leiter Alter Stadt Bern, zu Altersfragen ausgetauscht.

Im Gespräch erläutert sie, warum das Alter nicht als einheitlicher Begriff verstanden werden darf – und weshalb gezielte Massnahmen gegen Einsamkeit heute wichtiger sind, denn je. Das ganze **Gespräch** online lesen.

### Das Team von Alter Stadt Bern



Vier ausgewiesene Fachpersonen engagieren sich bei Alter Stadt Bern für eine altersfreundliche Stadt (von links nach rechts): **Stephanie Zemp** ist als Projektleiterin Kommunikation und Marketing für die Webseite, Publikationen und Anlässe zuständig.

**Désirée Aebersold**, Projektleiterin Soziale Teilhabe und Quartierarbeit, ist für die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Akteur\*innen in den Quartieren und Stadtteilen zuständig. **Michael Kirschner**, Leiter Alter Stadt Bern, verantwortet die Themen Wohnen, Betreuung und Pflege. **Melanie König**, Juristin Stab bei Familie und Quartier Stadt Bern, bearbeitet die Themen Armut und finanzielle Unterstützung. Wir sind bei Fragen gerne für Sie da.

### Betreuungsgutsprachen: Stadt Bern setzt Standards

Die Bundeslösung für die Hilfe und Betreuung zuhause orientiert sich am «Berner Modell» – so hat das Eidgenössische Parlament am 20. Juni 2025

entschieden. Als Vorlage diente das [Regelangebot Betreuungsgutsprachen](#) der Stadt Bern.

In der Bundeslösung werden mittels Pauschalen folgende Leistungen über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV finanziert: Notrufsysteme, Hilfe im Haushalt, Mahlzeitenangebote sowie Begleit- und Fahrdienste. Die jährliche Pauschale bei der Bundeslösung beträgt mindestens 11'160 Franken. Sie richtet sich an Personen, die aufgrund ihres Alters oder ihres Gesundheitszustands gezielte Unterstützung benötigen, um weiterhin selbstständig zu Hause zu leben. Die Umsetzung auf kantonaler Ebene ist ab 2027 vorgesehen. [Weitere Informationen](#).

### Finanziell entlastet im Alter



Zahlreiche Institutionen unterstützen ältere Menschen finanziell – entweder direkt als Privatperson (Einzelfallhilfe) oder über Beiträge an Träger\*innen von Altersprojekten.

Ein neues [Merkblatt](#) von Alter Stadt Bern bietet einen Überblick über die verschiedenen Finanzierungshilfen. Institutionen und Projektträger, die sich für die ältere Bevölkerung einsetzen, können ein Gesuch um finanzielle Unterstützung beim Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte der Stadt Bern einreichen. Für die finanzielle Unterstützung von Einzelpersonen kann ein Gesuch bei einem der verschiedenen Fonds eingegeben werden. Sie können Druckexemplare des Merkblatts ab sofort bei uns [bestellen](#).

### Neue Daten zum Thema Armut im Alter

Ein [Faktenblatt](#) von Alter Stadt Bern zum Thema Altersarmut fasst die wichtigsten Ergebnisse des Berichts «Finanzielle Lage der Haushalte in der Stadt Bern 2022» zusammen. Der Anfang Jahr publizierte Bericht zeigt auf, welche Haushaltsformen ein besonderes Armutsrisiko tragen und wie Armut räumlich in der Stadt Bern verteilt ist. Die Armutsquote blieb über die letzten zehn Jahre insgesamt stabil, so eine der Kernaussagen des Berichts.

## Altersfreundliche Projekte in den Quartieren fördern



Die Vision: Menschen aller Altersgruppen gestalten gemeinsam ihr vielfältiges Quartier und auch die ältere Generation ist Teil dieser sorgenden Gemeinschaft. Alter Stadt Bern fördert deshalb gezielt altersfreundliche, lebendige Quartiere.

Sind Sie ein Verein oder eine Gruppe mit Ideen zur Teilhabe älterer Menschen im Quartier? Alter Stadt Bern berät, unterstützt inhaltlich, vernetzt und trägt finanziell mit. Weitere Informationen erteilt: [Désirée Aebersold](#).

*Bild: Ideensammlung Altenberg-Rabbental-Leist, Frühling 2025 (Quelle: Martin Jost)*

## Generationenprojekte: Jetzt Unterstützung beantragen



Jugendliche begleiten in ihrer Freizeit Bewohnende einer Demenzabteilung. Studierende der Hochschule der Künste Bern musizieren gemeinsam mit älteren Menschen und gestalten öffentliche Auftritte.

Haben Sie selbst eine Idee für ein **Generationenprojekt**? Alter Stadt Bern unterstützt Projekte, die Begegnungen zwischen Jung und Alt fördern – unkompliziert und bei Bedarf finanziell. Reichen auch Sie Ihr Generationenprojekt ein.

Von uns unterstützte Generationen-Anlässe:

- Di, 8. bis Fr, 11. Juli 2025: **Sommerwoche Bürenpark**
- Sa, 30. August 2025, 15 Uhr: **Quartier-Plauderei** im Stadtteil 3
- Di, 5. Oktober 2025, 14-16 Uhr: Auftritt **Lotter-Orchester** mit einer Installation

*Bild: Lotter Orchester (Quelle: Barbara Balba Weber)*

## Auf gute Nachbarschaft



Am 23. Mai 2025 feierte Bern zum achten Mal den internationalen **Tag der Nachbarschaft**. In zahlreichen Quartieren führten Privatpersonen und Organisationen Anlässe durch: vom generationenübergreifenden Suppenmittag bis hin zum grossen Abendbuffet mit Musik.

Die Stadt Bern machte den Aktionstag mit einer Kampagne sichtbar und unterstützte die Bevölkerung bei der Organisation. Passend zum diesjährigen Motto «Ob grosses Fest oder kleine Geste – jede Begegnung zählt» wurden Grusskarten produziert (vgl. Bild). Sie konnten mit persönlichen Zeilen versehen und den Nachbar\*innen in den Briefkasten gelegt werden. Übrigens: Der nächste Tag der Nachbarschaft findet am 29. Mai 2026 statt.

---

### Kein Interesse am Newsletter?

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Ihre E-Mail-Adresse in der internen Adress-Datenbank von Alter Stadt Bern gespeichert ist. Falls Sie keine weiteren Ausgaben erhalten möchten, können Sie sich jederzeit mit einem Klick abmelden. Ansonsten freuen wir uns, wenn Sie weiterhin von uns lesen.

---

*Copyright © 2025- Stadt Bern - All rights reserved.*

*Herausgabe und Redaktion*

Stadt Bern  
Alter Stadt Bern  
Effingerstrasse 21  
3008 Bern  
031 321 63 11

[alter@bern.ch](mailto:alter@bern.ch)

[Hier können Sie sich von dieser Liste abmelden](#)